Letzte Ereignisse

Wir leben in der Endzeit. **Die schnelle Erfüllung der Zeichen der Zeit tut kund, dass die Wiederkunft Christi vor der Tür steht.** Ernst und bedeutungsvoll sind die Tage, in denen wir leben. Allmählich aber sicher wird der Geist Gottes der Erde entzogen. Plagen und Gerichte gehen bereits über die Verächter der Gnade Gottes hin. Die Unglücksfälle zu Lande und zu Wasser, der unsichere Zustand der Gesellschaft sowie die Gerüchte von Kriegen künden Unheil an. Sie weisen auf nahende Ereignisse von größter Bedeutung hin. **Die Werkzeuge des Bösen vereinigen und festigen ihre Streitkräfte. Sie stärken sich für den letzten, großen Entscheidungskampf.** Bald werden große Veränderungen in der Welt vor sich gehen, und **die Schlussereignisse werden sehr schnell ablaufen**. Aus der Schatzkammer der Zeugnisse III, 239. – {DC 66.1}

Verbrechen überall

Mir wurde gezeigt, dass der Geist des Herrn von der Erde zurückgezogen wird. Gottes erhaltende Kraft wird bald allen verweigert werden, die weiterhin seine Gebote missachten. Täglich hören wir Berichte von **betrügerischen Transaktionen**, Morden und Verbrechen aller Art. **Ungerechtigkeit wird so allgemein verbreitet sein, dass sie das Empfinden nicht mehr so wie früher verletzt**. Brief 258, 1907. – {CKB 22.1}

Wir leben inmitten einer „Epidemie des Verbrechens", vor der nachdenkende, gottesfürchtige Menschen überall bestürzt dastehen. Die menschliche Feder vermag die vorherrschende **ethische Verwahrlosung** nicht zu beschreiben. Jeder Tag bringt neue Enthüllungen von **politischen Skandalen**, **Bestechungen und Betrügereien**. Jeder Tag zeitigt seine bedrückende Liste der Gewalt und Gesetzlosigkeit, der **Gleichgültigkeit gegenüber menschlichem Leid**, der brutalen und niederträchtigen Zerstörung von Menschenleben. Jeder Tag belegt die **Zunahme des Wahnsinns, des Mordens und des Selbstmordes**. Wer kann daran zweifeln, dass hier satanische Kräfte mit gesteigerter Aktivität unter den Menschen am Werk sind, bemüht, den Verstand zu zerrütten und zu zerstören und den Körper zu entwürdigen und zu vernichten?
Auf den Spuren des großen Arztes 105. – {DC 67.2}

Katastrophen, Umweltzerstörung, Luftvergiftung

Die Meldungen über Katastrophen und furchtbare Geschehnisse häufen sich. Vieles davon geschieht, weil **Menschen** sich nicht mehr von Gott

leiten lassen und **ihre Macht und ihren Einfluss missbrauchen**. Satan macht sie sich dienstbar und versucht mit ihrer Hilfe die ganze Welt in den Untergang zu treiben. Ob es sich um verheerende Wirbelstürme oder Unwetter, um das **Zerstören der Umwelt** und das **Vergiften der Atmosphäre** handelt, überall treibt Satan sein Unwesen. Obwohl wir das alles sehen und wissen, dass uns nur eine ungeteilte Hingabe an Christus retten kann, scheinen viele von uns wie gelähmt zu sein. **Herr, wecke uns auf!**
Für die Gemeinde geschrieben II, 50 (1890). – {CKB 21.3}

Gott hat die Mächte der Finsternis nicht davon abgehalten, ihr tödliches Werk auszuführen, nämlich die **Luft**, eine der Quellen des Lebens und der Nahrung, **mit lebensgefährlichen Stoffen zu verderben**. **Nicht nur die Vegetation ist davon betroffen, sondern der Mensch leidet an der Seuche** ... Das sind gleichsam nur Tropfen der Zornesschalen Gottes, die auf die Erde gesprengt werden, und sind nur schwache Vorstellungen dessen, was in naher Zukunft geschehen wird.
Selected Messages III, 391 (1891). – {CKB 21.4}

Hungersnöte werden zunehmen. Seuchen werden Tausende hinwegfegen. Gefahren sind rings um uns — sowohl Mächte von draußen als auch satanisches Wirken drinnen — aber **die Einhalt gebietende Kraft Gottes wird jetzt wirksam.** Manuscript Releases I, 382 (1897). – {CKB 21.5}

Gott hat ein Ziel und eine bestimmte Absicht, wenn er es zulässt, dass diese **Katastrophen** hereinbrechen. Sie **sind eines seiner Mittel, um Männer und Frauen zum Nachdenken zu bringen**. Durch außergewöhnliche Geschehnisse in der Natur wird Gott zweifelnden Menschen das kundtun, was er klar in seinem Wort offenbart hat.
Manuscript Releases I, 279 (1902). – {CKB 22.5}

Was noch auf uns zukommt

Der mäßigende Einfluss des Heiligen Geistes wird bereits von der Welt zurückgezogen. **Wirbelstürme, Orkane, Unwetter, Feuer** und **Überschwemmungen, Unglücke auf See und an Land** geschehen schnell hintereinander. Die Wissenschaft versucht all das zu erklären. Die zunehmenden Zeichen um uns her, die von der nahen Ankunft des Gottessohnes erzählen, führt man auf andere Ursachen zurück. Die Menschen können die Wächterengel nicht sehen, die die „vier Winde" noch zurückhalten, bis „die Knechte Gottes an ihren Stirnen versiegelt" sind. Offenbarung 7,1.3. Doch wenn Gott seinen Engeln befiehlt, diese

„Winde" loszulassen, wird sich solch eine **Szene des Streites ereignen, die niemand beschreiben kann.** CS 310.3
Wir stehen an der Schwelle großer und ernster Ereignisse. Die Vorhersagen erfüllen sich schnell. Der Herr steht vor der Tür. Siehe Jakobus 5,9. Bald werden wir in eine Zeitspanne eintreten, die für alle Lebenden von überragender Bedeutung ist. Die **Auseinandersetzungen der Vergangenheit werden wieder aufleben. Neue Kontroversen werden ausbrechen**. Was sich bald in unserer Welt abspielen wird, davon kann man nicht einmal träumen. **Satan arbeitet durch menschliche Werkzeuge**. CS 310.4

Es gibt Hoffnung

Im großen Abschlusswerk werden wir großen Problemen gegenüberstehen, und wir werden nicht wissen, wie wir sie lösen können. Aber **wir dürfen nicht vergessen, dass der dreieinige Gott eingreift**, dass seine Hand das Steuer in den Händen hält und er **alles zu dem von ihm vorgesehenen Ziel bringen wird.** Evangelism 65 (1902). – {CKB 23.3}

Wie das verwickelte räderartige Ineinander von der Hand unter den Flügeln der Cherubim gelenkt wurde, so steht auch **das komplizierte Spiel menschlichen Geschehens unter göttlicher Kontrolle**. Inmitten von Kriegen und Empörungen unter den Nationen lenkt dennoch der Herr, der über den Cherubim sitzt, die Ereignisse auf dieser Erde.
Education 178; Erziehung 165 (1903). – {CKB 23.4}

Unsere Aufgabe in dieser Zeit

Gottes Diener sollen sich in dieser großen Notlage **nicht auf sich selbst verlassen.** Der Ablauf der kommenden Ereignisse liegt in der Hand Gottes. Die Welt ist nicht ohne einen Herrscher; die Majestät des Himmels hat das Schicksal der Völker wie auch die Interessen seiner Gemeinde in seinen eigenen Händen ... CS 310.5
Eine wichtige Zukunft liegt vor uns. Ihre Prüfungen und Versuchungen zu meistern und ihre Aufgaben zu erfüllen, wird **großes Gottvertrauen und Beharrlichkeit** erfordern. Doch wir können herrlich triumphieren, denn nicht ein einziger wachsamer, betender und vertrauender Mensch wird von den Täuschungen des Feindes umgarnt werden. **Der ganze Himmel nimmt Anteil an unserem Wohlergehen und wartet nur darauf, dass wir seine Weisheit und Kraft in Anspruch nehmen.** In der bevorstehenden Prüfungszeit wird Gott jeden mit einem Schutzsiegel zeichnen, der „sein Wort von der Geduld bewahrt" hat. Offenbarung 3,10.
Manuskript 100, 1893. CS 310.6